

## Autor\*innenhinweise

Die Zeitschrift „Qfl – Qualifizierung für Inklusion“ publiziert theoretische und empirische Beiträge über die Erforschung der an Inklusion orientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte. Die Beiträge können sich dieser Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven nähern; erwünscht sind beispielsweise didaktisch-methodische, professionalisierungstheoretische, konzeptionelle oder methodologische Aufsätze. Die Zeitschrift „Qfl – Qualifizierung für Inklusion“ versteht sich als multiparadigmatisches Publikationsorgan und begrüßt daher ausdrücklich Beiträge unterschiedlicher Forschungstraditionen.

### Allgemeine Hinweise zum Umfang und zur Gestaltung der Beiträge

Für inhaltliche Fragen steht der verantwortliche Redakteur Felix Buchhaupt zur Verfügung ([qfi-oz@uni-frankfurt.de](mailto:qfi-oz@uni-frankfurt.de)). Bei technischen Fragen kontaktieren Sie bitte das OJS Team ([ojs-admin@ub.uni-frankfurt.de](mailto:ojs-admin@ub.uni-frankfurt.de)).

Bei der Erstellung und Einreichung eines Beitrags sind die folgenden Hinweise zu beachten.

#### **Hinweise zur Einreichung:**

- Die Einreichung eines Beitrags erfolgt ausschließlich über die Homepage der „Qfl - Qualifizierung für Inklusion“. Zur Unterstützung steht Ihnen bei Bedarf diese kurze [Anleitung](#) zum Ablauf der Online-Einreichung zur Verfügung.
- Die Online Zeitschrift basiert auf einem elektronischen System zur Beitragseinreichung, d.h. nach der Registrierung sind Beiträge ausschließlich elektronisch bei der Redaktion einzureichen. Papierabzüge des Manuskripts sind auf keinen Fall einzusenden.
- Um Beiträge online einzureichen oder den aktuellen Status eines eingereichten Beitrags zu überprüfen, sind eine Registrierung und das Login notwendig.
- Mit Einreichen eines Manuskripts wird versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an allen im eingereichten Beitrag enthaltenen Daten und Abbildungen zu verfügen und keine Rechte Dritter zu verletzen.
- Mit Einreichen eines Manuskripts wird versichert, dass dieses bisher nicht an anderer Stelle veröffentlicht oder eingereicht wurde.
- Der Beitrag ist als Word-Datei (doc oder docx) einzureichen. Dazu ist eine Word-Vorlage zu verwenden, die [hier](#) abgerufen werden kann.
- Sämtliche Bilder, Grafiken und Tabellen sind sowohl im Text an zugehöriger Stelle im Originalformat, als auch als Bilddateien in bestmöglicher Qualität (jpg, gif, oder png-Format) abzuspeichern. Es ist sicherzustellen, dass die Rechte an diesen vorhanden sind. Für jede Abbildung und/oder Grafik ist ein ALT-Text für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen vorhanden.
- Es ist ein anonymisiertes Manuskript einzureichen, welches als Grundlage der Begutachtung durch Fachexpert\*innen genutzt werden kann. Das bedeutet, dass Hinweise auf den Namen des konkreten Projekts, die Autor\*innen und andere eindeutige Begriffe zu vermeiden oder in einer anonymisierten Version zu schwärzen sind. Auffällige Selbstzitate der Autor\*innen sollen ebenfalls vermieden werden. Ggfs. sind auch Klarnamen aus der Dokumenteninformation zu entfernen.

- Die Manuskriptdatei soll neben einem Titel auch eine Zusammenfassung von max. 250 Wörtern und 4-6 Schlagworte enthalten. Titel, Schlagworte und Abstract sind zudem zusätzlich in englischer Sprache einzureichen.
- Die Titelseite mit Angaben zu dem/den Autor\*innen (Name, Vorname, Titel, Institution, Kontaktadresse einschließlich E-Mail-Adresse) ist als separate Datei einzureichen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten) nicht überschreiten.

### **Hinweise zur Formatierung**

- Es ist die o.g. Word-Vorlage zu verwenden.
- Schriftart und -größe: Times New Roman 12 Punkt mit einfachem Zeilenabstand.
- Kapitel und Unterabschnitte sind nach der Dezimalklassifikation zu gliedern (Beispiel: 1. Einleitung, 2. Stand der Forschung, 3. Datensatz und Variablen, 3.1 Datensatz, 3.2 Variablen) wobei Gliederungen bereits auf einer vierten Ebene vermieden werden sollten.
- Hervorhebungen im Text sind *kursiv* zu setzen; Unterstreichungen, Versalien, Sperrungen sowie Kapitälchen sollen nicht verwendet werden.
- Im Text sollen keine manuellen Silbentrennungen eingefügt werden.
- Abkürzungen wie „ebd.“, „a.a.O.“, „op. cit.“ sollen nicht benutzt werden; stattdessen wird der frühere Literaturverweis wiederholt.
- Bei der Angabe von Literaturquellen im Text sowie im Literaturverzeichnis sind die APA-Zitierregeln für wissenschaftliches Arbeiten in der 6. Auflage zu verwenden. Abweichungen zu diesen Zitierregeln ergeben sich für deutsche Artikel nur aufgrund der Ersetzung der englischen durch deutsche Abkürzungen bzw. Zusatzinformationen im Literaturverzeichnis (z.B. „Ed.“ bzw. „Eds.“ wird durch „Hg.“ ersetzt; „pp.“ wird durch „S.“ ersetzt; „Retrieved“ wird durch „Abgerufen“ ersetzt, „from“ wird durch „unter“ ersetzt usw.). Diese Ersetzungen entfallen, wenn der Artikel in englischer Sprache geschrieben ist.
- Unter der Überschrift „Literaturverzeichnis“ werden alle zitierten Titel alphabetisch nach dem Nachnamen der Autoren und ggf. mehrere Titel einer Autorin bzw. eines Autors nach Erscheinungsjahr geordnet. Soweit möglich, wurden den Literaturangaben URLs / DOIs beigefügt.
- Sämtliche Bilder sind sowohl im Text im Originalformat, als auch separat als Bilddateien (jpg, gif, oder png-Format) in bestmöglicher Qualität abgespeichert.
- Abbildungen und Tabellen werden durch die Redaktion vor der Veröffentlichung in ein einheitliches Format gebracht.
- Im Text sind keine Fußnoten enthalten (insbesondere nicht im Titel und Abstract). Anmerkungen in Endnoten sind wenn, dann nur für inhaltliche Erläuterungen und Kommentierungen zu nutzen, nicht für Literaturhinweise oder bibliografische Angaben.
- Die Redaktion begrüßt eine gendergerechte Schreibweise. Die Form („\*“, „\_“, „Innen“) ist Ihnen überlassen, gebeten wird jedoch um einheitliche Verwendung.

Hinweise zum redaktionellen Ablauf nach der Einreichung eines Beitrags finden Sie auf der Seite [„Qualitätssicherung“](#).